

## **Leistungsbeschreibung**

### **„Transfer und Vernetzung“**

–

**Maßnahmen zur Förderung der Ausbildung und Fachkräftesicherung in den  
Pflegeberufen im Land Brandenburg im Rahmen des Paktes für Pflege 2.0**

Inhaltsverzeichnis	
1. Der Auftraggeber.....	2
2. Rahmenbedingungen .....	2
3. Allgemeines Leistungsziel .....	2
4. Leistungsgegenstand .....	3
5. Fachliche Anforderungen .....	7
6. Qualität des eingesetzten Personals .....	8
7. Projektzeitraum .....	8
8. Erfüllungsort .....	8
9. Datenschutz und Datensicherheit .....	8
10. Kriterienkatalog .....	9
11. Preise.....	10
12. Anlagen.....	10

## 1. Der Auftraggeber

Das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) ist eine nachgeordnete Behörde des Ministeriums für Gesundheit und Soziales (MGS). Das LASV ist Dienstleister und Servicepartner an den Standorten Cottbus, Potsdam und Frankfurt (Oder) vor allem für individuelle und institutionelle Leistungen zur Sicherung einer angemessenen Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen und pflegebedürftige Menschen in Ausbildung, Beruf, Freizeit und Wohnen.

Das Dezernat 53 im LASV ist zuständig für Förderangelegenheiten gesundheitlicher und sozialer Infrastruktur und unter anderen auch für Zuwendungen im Rahmen des Paktes für Pflege.

## 2. Rahmenbedingungen

Mit dem Gesetz über die Pflegeberufe (PflBG) wurden unter anderem die bisher bundesrechtlich geregelten Berufe der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in einer generalistischen Berufsausbildung mit der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ zusammengeführt und die Finanzierung der Ausbildung neu geregelt. Für das Land Brandenburg ist von besonderer Bedeutung, dass die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann auf weiterhin stabilen Ausbildungsplatzniveau angeboten wird sowie die Anschlussfähigkeit der weiteren Pflegeausbildungen sichergestellt, dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenwirkt und die hochschulische Pflegeausbildung vorgebracht wird. Die Länder sind seit 2018 mit der Umsetzung der Reform beauftragt. Ergänzend kamen seitdem immer weitere Reformanpassungen hinzu, wie die Verbesserung der Finanzierung des Pflegestudiums durch das Pflegestudiumstärkungsgesetz und zuletzt das Pflegefachassistenzgesetz, dass ab 2027 in den Ländern die Pflegehilfeausbildungen ablösen soll. Seit 2018 wurde der Umsetzungsprozess bereits über Projekte der Öffentlichkeitsarbeit „Transfer und Vernetzung – Umsetzung des neuen Pflegeberufes“ erfolgreich begleitet.

## 3. Allgemeines Leistungsziel

Das Projekt „Transfer und Vernetzung“ 2026 mit einer Verlängerungsoption für 2027 soll den Partizipationsprozess der Umsetzung und Förderung der Ausbildung in den akademischen/ nichtakademischen Pflegeberufen sowie weiterer Maßnahmen zur Fachkräftesicherung entsprechend des Paktes für Pflege 2.0 im Land Brandenburg bedarfsgerecht sicherstellen und begleiten. Hierzu gehört unter anderem insbesondere die Begleitung der Umsetzung des Pflegefachassistenzgesetzes. Zielgruppe sind die an den Pflegeausbildungen beteiligten Akteure: Träger der praktischen Ausbildung,

stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen, die Pflege- und Hochschulen, sowie Ausbildungsinteressierte

Das Projekt ist Teil des Pakts für Pflege 2.0 und dient der Unterstützung der Ausbildungsakteure im Berufsfeld Pflege zur Sicherung des notwendigen Fach- und Hilfskräftebedarfes.

#### **4. Leistungsgegenstand**

Im Rahmen des Projektes sind folgende Ziele umzusetzen:

1. Werbung und Information zum Berufsbild sowie zu Umsetzungsfragen durch Änderungen in den akademischen und nichtakademischen Pflegeausbildungen, unter Berücksichtigung der Landesspezifika hinsichtlich der Fach-, Hilfskräften und akademischen Pflegekräften, sowie Unterstützung und Begleitung von Netzwerkaktivitäten in den Regionen; Organisation und Moderation von Veranstaltungen in Brandenburg; Bereitstellung von Informationsmaterial.
2. Öffentlichkeitsarbeit, um Träger der praktischen Arbeit, Kooperationspartner, Pflegeschulen und potentielle Auszubildende (Erstauszubildende, Quereinsteigende, Berufserfahrene) über aktuelle Entwicklungen zu neu geregelter und strukturierter Ausbildungen zu informieren.
3. Informationen zur Stärkung der Personal- und Organisationsentwicklung in der Pflege unter Verzahnung mit branchenübergreifenden Unterstützungsangeboten sowie zur Vernetzung und dem Ausbau von Anwerbe- und Integrationsmaßnahmen zur nachhaltigen Gewinnung und Bindung kompetenter aus- und inländischer Pflege(fach)kräfte.

Das Projekt ist grundsätzlich als partizipativer Arbeitsprozess mit einem agilen Projektmanagement zu konzipieren, um konkrete Kommunikations- und Informationsbedarfe punktgenau aufzugreifen und umzusetzen. Für die Umsetzung sind zum einen Formate zu entwickeln, die sich bzgl. des Layouts und der Inhalte an den Produkten der Vorgängerprojekte orientieren. Zum anderen sind bei der inhaltlichen Themensetzung die spezifischen Rahmenbedingungen und Bedarfe in Brandenburg sowie bestehende Projekte des Landes zu berücksichtigen. Ergänzend sind die Entwicklungen der angrenzenden Bundesländer (insbesondere Berlin) zu beachten.

**Die Themenfestsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales (MGS).**

Innerhalb der Projektlaufzeit muss sichergestellt sein, dass Inhalte und Formate angepasst werden können, um den aktuellen Bedarfen zu entsprechen.

Alle im Rahmen des Auftrages entwickelten Entwürfe, Konzepte und Produkte sind dem Auftraggeber zur Abstimmung vorzulegen.

Das Recht zur Veröffentlichung der Informationsmaterialien (vollständig und in Auszügen) in gedruckter oder elektronischer Form ist dem Auftraggeber vorbehalten.

Die genannten Projektziele sind im Zeitraum vom 01.04.2026 bis 31.12.2026 wie folgt umzusetzen:

**Informationssicherstellung zu Themen der Fachkräftesicherung in der Pflege im Land Brandenburg (Ausbildungen gemäß Pflegeberufegesetz, Pflegefachassistenzgesetz sowie Pakt für Pflege) sowie Anregung zu Netzwerkaktivitäten:**

- a) Konzeption und Umsetzung von zwei Videoproduktionen zur Darstellung fachlicher Inhalte sowie zur Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld Pflege, je Videoproduktion:
- Konzeption und redaktionelle Vorbereitung (ca. 0,5 Tag)
  - Videoproduktion einschließlich Technikpauschale (ca. 1 Tag)
  - Umsetzung/Dreh (ca. 0,5 – 1 Tag)
  - Postproduktion und Nachbearbeitung (ca. 1 Tag)

Der kalkulatorische Umfang beträgt je Videoproduktion ca. 3 – 3,5 Personentage. Ergänzend gilt ausschließlich als kalkulatorischer Orientierungsrahmen je Videoproduktion: Video 3 – 6 Minuten, ein Drehtag, max. 1 – 2 Drehorte in Brandenburg und eine Korrekturschleife. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung (z. B. Fachimpuls oder Praxisportrait) wird im Projektverlauf abgestimmt. Leistungen außerhalb dieses Rahmens (z. B. längere Laufzeit, Animationen o.Ä.) sind gesondert anzubieten.

- b) Organisation (Anmeldungsverfahren, Vor- und Nachbereitung), Themensetzung und Moderation von drei thematischen Onlineveranstaltungen (Teilnehmendenzahl ca. 40, Dauer 2 Stunden):
- Digitales Anmeldeverfahren
  - Veranstaltungsmanagement
  - Videoproduktion von Impulsbeiträgen
  - Postproduktion
  - Beratung zu Webinar-Software
  - Branding von Webinar-Software
  - Webinarsitzung für einen Moderator + bis zu 3 Impulsgeber, einschl. Moderationsleistung
  - Technikpauschale Videoproduktion

Der kalkulatorische Umfang beträgt je Onlineveranstaltung ca. 2-3 Personentage Projektmanagement, ca. 1 Produktionstag Aufzeichnung von Impulsbeiträgen, ca. 1 Produktionstag (Veranstaltung selbst), ca. 1-2 Tage Postproduktion.

**Bereitstellung von Informationsmaterial, um den Informationsstand zu einzelnen Themen zu verbessern:**

Gestaltung, Druck und Vertrieb von zwei Printprodukten:

- redaktionelle Erstellung von zwei Printprodukten
- Gestaltung und Layout im Projekt-Design von zwei Printprodukten
- Format (1000 Stück A5) auch zum Downloaden erstellen
- Vertrieb vom Auftragnehmer/von der Auftragnehmerin über eine von ihm/ihr zu erstellende Verteilerliste

Der kalkulatorische Umfang orientiert sich an Faltblatt, A5, 1000 St. Wickelfalz, 8-seitig, 4/4 farbig, 250g Bilderdruck matt einschl. Verpackung/ Versand. Der vorstehend beschriebene Druckumfang dient ausschließlich als kalkulatorische Orientierungsgröße. Die konkrete inhaltliche, gestalterische und produktionstechnische Ausgestaltung wird im Projektverlauf abgestimmt. Die Fertigstellungsdaten der Informationsmaterialien werden im Zuge des Projektes abgestimmt.

### **Öffentlichkeitsarbeit, um über aktuelle Entwicklungen im Rahmen der Fachkräftesicherung zu informieren:**

- zeitnahe Erstellung eines E-Mailverteilers der Pflege Landschaft zur Versendung relevanter Informationen
- Erstellung und Versendung von vier Newslettern zu aktuellen Veranstaltungen und relevanten Themen
- Inhalte: Informationen zur Pflegeausbildung, zu den Projekten im Rahmen des Paktes für Pflege sowie Hinweise auf Veranstaltungen.
- Zeitplan: ca. alle zwei Monate
- Vertrieb vom Auftragnehmer/von der Auftragnehmerin über eine von ihm/ihr zu erstellende Verteilerliste

Ein Muster ist der Anlage zu entnehmen.

### **Beratungsleistung zur digitalen Sichtbarmachung von Projekthalten**

Der/die Auftragnehmer/in erbringt eine Beratungsleistung zur Analyse und konzeptionellen Vorbereitung der digitalen Sichtbarmachung der im Projekt „Transfer und Vernetzung“ entwickelten Inhalte und Materialien.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Recherche und Analyse des Ist-Zustandes bestehender Internetpräsenzen und digitaler Informationsangebote (u. a. Homepage des MGS, Portal „Arbeiten in der Pflege“, relevante Netzwerkplattformen) (ca. 1 - 2 Tage),
- Erarbeitung von konzeptionellen Vorschlägen zur Nutzung, Einbindung und Weiterentwicklung bestehender Formate zur Veröffentlichung der Projekthalten (ca. 1 Tag),
- Vorbereitung, Durchführung und Moderation eines ca. dreistündigen Präsenz-Workshops im MGS (1 Tag),
- Auswertung der Ergebnisse sowie Erstellung einer Ergebnisdokumentation (ca. 0,5 - 1 Tag).

Der Leistungsumfang beträgt ca. 3,5 bis 5 Personentage. Ziel der Beratungsleistung wird mit dem Auftraggeber im Vorfeld der Analyse- und Konzeptionsarbeit abgestimmt.

Bei Verlängerung des Projektes für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2027 sind die genannten Projektziele wie folgt umzusetzen:

### **Informationssicherstellung zu Themen der Fachkräftesicherung in der Pflege im Land Brandenburg (Ausbildungen gemäß Pflegeberufegesetz, Pflegefachassistenzgesetz sowie Pakt für Pflege) sowie Anregung zu Netzwerkaktivitäten:**

- a) Organisation (Anmeldungsverfahren, Vor- und Nachbereitung), Themensetzung und Moderation von vier thematischen Onlineveranstaltungen (Teilnehmendenzahl ca. 40, Dauer 2 Stunden):
  - Digitales Anmeldeverfahren
  - Veranstaltungsmanagement
  - Videoproduktion von Impulsbeiträgen
  - Postproduktion
  - Beratung zu Webinar-Software

- Branding von Webinar-Software
- Webinarsitzung für einen Moderator + bis zu 3 Impulsgeber
- Technikpauschale Videoproduktion

Der kalkulatorische Umfang beträgt je Onlineveranstaltung ca. 2-3 Personentage Projektmanagement, ca. 1 Produktionstag Aufzeichnung von Impulsbeiträgen, ca. 1 Produktionstag (Veranstaltung selbst), ca. 1-2 Tage Postproduktion.

- b) Organisation (Einladungs- und Anmeldeverfahren, Vor- und Nachbereitung), Themensetzung und Moderation von einer Fachveranstaltung im 1. Halbjahr 2027 in der Region in und um Potsdam
- Rahmen: 4,5 Stunden; 120 Teilnehmende
  - Rummiete und Technik
  - Catering
  - Akquise von Podiumsteilnehmern, Vortragenden, Moderatoren aus dem Kreis der regionalen Akteure
  - Veranstaltungsmanagement, Veranstaltungsbetreuung vor Ort
  - Verbrauchsmaterial
  - Zielgruppen: ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Pflegeschulen, Fachöffentlichkeit
  - Einladungsentwurf und -versand über eine vom Auftragnehmer zu erstellende Verteilerliste
  - Protokollierung der Veranstaltungen
  - Ausstellung von Teilnahmebestätigungen und Evaluation
- c) Konzeption und Umsetzung von einer Videoproduktionen zur Darstellung fachlicher Inhalte bzw. zur Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld Pflege:
- Konzeption und redaktionelle Vorbereitung (0,5 Tag),
  - Videoproduktion einschließlich Technikpauschale (1 Tag),
  - Umsetzung/Dreh (0,5 – 1 Tag),
  - Postproduktion und Nachbearbeitung (1 Tag)

Der kalkulatorische Umfang beträgt ca. 3 – 3,5 Personentage. Ergänzend gilt ausschließlich als kalkulatorischer Orientierungsrahmen je Videoproduktion: Video 3 – 6 Minuten, ein Drehtag, max. 1 – 2 Drehorte in Brandenburg und eine Korrekturschleife. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung (z. B. Fachimpuls oder Praxisportrait) wird im Projektverlauf abgestimmt. Leistungen außerhalb dieses Rahmens (z. B. längere Laufzeit, Animationen o.Ä.) sind gesondert anzubieten.

**Bereitstellung von Informationsmaterial, um den Informationsstand zu einzelnen Themen zu verbessern:**

Gestaltung, Druck und Vertrieb von zwei Printprodukten

- Redaktionelle Erstellung von zwei Printprodukten
- Gestaltung und Layout im Projekt-Design von zwei Printprodukten
- Format (1000 Stück A5) auch zum Downloaden erstellen
- Vertrieb vom Auftragnehmer/von der Auftragnehmerin über eine von ihm/ihr zu erstellende Verteilerliste

Der kalkulatorische Umfang orientiert sich an Faltblatt, A5, 1000 St. Wickelfalz, 8-seitig, 4/4 farbig, 250g Bilderdruck matt einschl. Verpackung/ Versand. Der vorstehend beschriebene Druckumfang dient

ausschließlich als kalkulatorische Orientierungsgröße. Die konkrete inhaltliche, gestalterische und produktionstechnische Ausgestaltung wird im Projektverlauf abgestimmt.

Die Fertigstellungsdaten der Informationsmaterialien werden im Zuge des Projektes abgestimmt.

### **Öffentlichkeitsarbeit, um über aktuelle Entwicklungen der Fachkräftesicherung zu informieren:**

- Zeitnahe Erstellung eines E-Mailverteilers der Pflegelandschaft zur Versendung relevanter Informationen
- Erstellung und Versendung von vier Newslettern zu aktuellen Veranstaltungen und relevanten Themen
- Inhalte: Informationen zur Pflegeausbildung, zu den Projekten im Rahmen des Paktes für Pflege sowie Hinweise auf Veranstaltungen.
- Zeitplan: ca. alle zwei Monate
- Vertrieb vom Auftragnehmer/von der Auftragnehmerin über eine von ihm/ihr zu erstellende Verteilerliste

Ein Muster ist der Anlage zu entnehmen.

## **5. Fachliche Anforderungen**

Der/Die Auftragnehmer/in muss einschlägige Erfahrungen auf dem Gebiet der Unternehmenskommunikation- und Beratung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement zur Erbringung der konkret nachgefragten Leistungen hinsichtlich Fachkunde, Qualifikation, Leistungsfähigkeit, personeller Ressourcen, technisches Know-how und Zuverlässigkeit haben.

Die Fachkunde ist mit Beratungs- bzw. Umsetzungserfahrungen in obersten Landesbehörden, Politik, Unternehmen, Branchen und Regionen mit Schwerpunkt auf Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik nachzuweisen. Ergänzend ist die Fachkunde im Kontext von Ausbildung, Berufsorientierung oder beruflicher Qualifizierung, insbesondere im öffentlichen oder öffentlich geförderten Bereich im Land Brandenburg nachzuweisen.

Idealerweise wird die nachgewiesene Kompetenz in zielgruppenspezifischen Ansprachen von Auszubildenden als auch anderen Akteuren des Landes im Ausbildungs- und Qualifizierungskontext der Pflege dargelegt.

Der/Die Auftragnehmerin verfügt ergänzend über die Fähigkeit zur verständlichen, mediengerechten Übersetzung fachlich komplexer Inhalte in unterschiedliche Medienformate, aus dem Bildungs- oder Verwaltungsbereich, idealerweise ergänzend im Pflegebereich. Der Nachweis kann durch die Auflistung von mindestens 3 Referenzen erbracht werden, welche nicht älter als 3 Jahre sind.

## **6. Qualität des eingesetzten Personals**

Die entscheidungsbefugte Ansprechperson des/der Auftragnehmer/in stellt auf Basis der zu erwartenden Inhalte ein Projektteam zusammen. Dieses Team deckt die benötigte und mindestens die mit dem Angebot nachgewiesene fachliche, technische und organisatorische Expertise des Projektes ab. Das LASV erwartet dabei von dem/der Auftragnehmer/in eine qualitativ hochwertige, zielorientierte und wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben.

Das LASV erwartet, dass das vom Auftragnehmenden eingesetzte Personal über eine angemessene Qualifikation verfügt. Der/die Auftragnehmer/in benennt das zum Einsatz kommende Personal unter

Darlegung der fachlichen Qualifikationen (Expertenprofil) und der Erfüllung der unter 5. angegebenen fachkundlichen Mindestanforderungen.

## **7. Projektzeitraum**

Das Projekt soll zunächst im Zeitraum vom 01.05.2026 bis 31.12.2026 durchgeführt werden. Eine Verlängerungsoption besteht für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2027.

## **8. Erfüllungsort**

die Leistungen sind

- im Landesamt für Soziales und Versorgung, Lipezker Str. 45, 03048 Cottbus bzw.
- im Ministerium für Gesundheit und Soziales, Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam
- und an den noch festzulegenden Veranstaltungsorten

zu erbringen.

## **9. Datenschutz und Datensicherheit**

Der/die Auftragnehmer/in hat sicherzustellen, dass alle Personen, die von ihm mit der Leistungserbringung für den Auftraggeber betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz sowie den Sozialdatenschutz beachten. Eine schriftliche Verpflichtung dieser Personen auf die Wahrung des Datengeheimnisses ist vor der erstmaligen Aufnahme ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber vorzunehmen und auf Verlangen nachzuweisen.

## 10. Kriterienkatalog

Im Folgenden sind die Anforderungen an die Leistungserbringung in Form von Kriteriengruppen und Kriterien aufgeführt. Die Kriterien sind mit "A" oder "B" gekennzeichnet (Typ). Ein A-Kriterium ist ein Ausschlusskriterium. Ein B-Kriterium ist ein Bewertungskriterium. Die Angaben im Kriterienkatalog sind Beschaffenheitsmerkmale der vereinbarten Leistung.

### 10.1 Allgemeine Anforderungen

1. KG		Allgemeine Anforderung	
Lfd. Nr.	Kriterium mit Anforderung	Typ: A/B-Kriterium	Gewicht
K: 1.1	Erläutern sie die Projektorganisation und stellen Sie dar, wie die Flexibilität bezüglich der Inhalte und Formate gewährleistet wird, um den aktuellen Bedarfen zu entsprechen.	B	20
K: 1.2	Bestätigen Sie die Erfüllung der in Ziffer 6 beschriebenen Anforderungen an das Personal?	A	
K: 1.3	Benennen Sie das zum Einsatz kommende Personal unter Darlegung der fachlichen Qualifikationen und der Erfüllung der Anforderungen.	B	20
K: 1.4	Sie stellen sicher, dass alle Personen, die mit der Leistungserbringung für den Auftraggeber betraut sind, sämtliche datenschutz- und datenrechtlich relevanten Bestimmungen beachten. Bestätigen Sie die Erfüllung dieser Anforderung?	A	

### 10.2 Landesspezifische Anforderungen

2. KG		Leistungsspezifische Anforderung	
Lfd. Nr.	Kriterium mit Anforderung	Typ: A/B-Kriterium	Gewicht
K: 2.1	<u>Informationen zu den Pflegeberufen/ Fachkräftesicherung</u> Stellen Sie dar, wie die geforderten regionalen Veranstaltungen und die Fachveranstaltung organisiert, durchgeführt und dokumentiert werden.	B	20
K: 2.2	<u>Bereitstellung von Informationen</u> Stellen Sie dar, welche Informationsmaterialien erstellt werden können und wie Gestaltung, Druck und Vertrieb der Materialien erfolgen sollen.	B	20
K: 2.3	<u>Öffentlichkeitsarbeit/ Newsletter</u>	B	10

	Stellen Sie dar, wie die Erstellung und Versendung der Newsletter erfolgen soll.		
K: 2.4	<u>Beratungsleistung</u> Stellen Sie dar, wie sie die Beratungsleistung zur Sichtbarmachung von Projektinhalten umsetzen werden.	B	10

## 11. Preise

Ihre kalkulierten Preisangaben machen Sie bitte im beiliegenden Preisblatt. Zusätzlich zu berücksichtigen sind alle vertraglichen Anforderungen und Bedingungen.

## 12. Anlagen

Anlage 1      Muster Newsletter